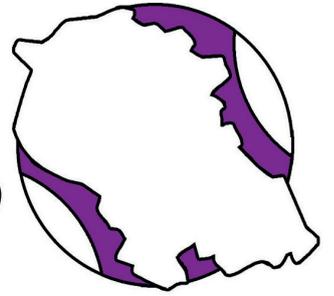


# SPORTJUGEND KREIS COESFELD



## Jahresdokumentation 2018

Sportjugend im  
Kreissportbund Coesfeld e.V.

SPORT BEWEGT NRW!





Vorwort.....	4
Jugendtag.....	5
NRW bewegt seine KINDER!.....	6
Kooperation Kita-Sportverein.....	6
Kinder- und Jugendarbeit.....	7
Kooperation Schule-Sportverein	8
Kinder- und Jugendsport.....	10
Kinder- und Jugendschutz.....	11
Förderprogramm 1000x1000.....	12
Freiwilligendienst.....	13
Spoju Award.....	15
Jahrestagung.....	17
Jugendpolitik.....	18
Junges Ehrenamt.....	19
Qualifizierung.....	22
Internationales.....	24
Verschiedenes.....	28

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Sportjugend im Kreissportbund  
Coesfeld e.V.  
Borkener Straße 13  
48653 Coesfeld  
Telefon: 02541 8005888  
Telefax: 02541 84288

Website: [www.ksb-coesfeld.de/sportjugend](http://www.ksb-coesfeld.de/sportjugend)  
E-Mail: [sportjugend@ksb-coesfeld.de](mailto:sportjugend@ksb-coesfeld.de)

Redaktion: Katharina Ahlers

Layout und Satz: Katharina Ahlers

Fotos: Sportjugend im Kreissportbund  
Coesfeld, LSB NRW | Andrea Bowinkelmann

## Liebe Engagierte in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport,

auch im Jahr 2018 hat die Sportjugend Kreis Coesfeld wieder viele verschiedene Projekte auf die Beine gestellt.

Einen Schwerpunkt bildete dabei das junge Ehrenamt – dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren zu einem absoluten Schwerpunkt unserer Arbeit entwickelt.

Ob der Besuch eines Escaperooms und eines Spielparadieses für junge Engagierte, die Verleihung des Spoju Awards oder die kreisweite, dezentrale Einladung zum Eisessen – unsere Engagementförderung ist vielseitig und wird durch immer wieder neue Impulse der bei uns ehrenamtlich tätigen jungen Menschen kontinuierlich weiterentwickelt.

Junge Engagierte für das Ehrenamt zu begeistern und zu qualifizieren – dies ist auch das Ziel des Sporthelferprogramms, das sich mittlerweile in vielen weiterführenden Schulen etabliert hat. Umso erfreulicher ist, es dass immer mehr der beteiligten Schulen mit Vereinen vor Ort kooperieren, um die jungen Engagierten auch an eine Vereinstätigkeit heranzuführen.

An die ganz Jungen richtet sich das Kibaz, das weiterhin ein attraktives Angebot für den U6-Bereich darstellt und immer wieder auch Anlass für die Kooperation zwischen Sportvereinen und Kindertageseinrichtungen ist.

Neben den verschiedenen konkreten Angeboten wollen wir die Vereine unterstützen, ihre mittel- und langfristige Strategie im Kinder- und Jugendbereich weiterzuentwickeln – von sportlichen- und außersportlichen Angeboten über Kooperationen bis hin zu zeitgemäßen und zielgruppengerechten Kommunikationskonzepten sowie einer verlässlichen rechtlichen und finanziellen Basis – alle diese Themen können im Rahmen des Projektes Vereinsentwicklung

2020 der Sportjugend NRW, für das wir Projektstandort sind, besprochen werden und so vereinspezifische Entwicklungspotenziale identifiziert und umgesetzt werden.

Die vorgenannten Ausführungen zeigen nur einen kleinen Teil unserer Aktivitäten, bilden aber deren Vielfalt gut ab. Solche umfassenden Aktivitäten wären nicht möglich ohne die Arbeit unserer ehrenamtlichen Gremien – dem Jugendvorstand und dem Jugendteam – und die Unterstützung durch Präsidium, Geschäftsstelle und Geschäftsführung des Kreissportbundes. Auch zahlreiche Partner von Kitas und Schulen über Sport- und Jugendämter sowie andere Jugendhilfeträger und viele mehr leisten ihren Beitrag, für die allen genannten und ungenannten Menschen und Institutionen unser Dank gilt. In diesen schließen wir auch die vielen Ehrenamtlichen in den Vereinen ein, die Tag für Tag für den Kinder- und Jugendsport im Kreis Coesfeld arbeiten. Ihnen allen ein erfolgreiches Jahr 2019!

Sportliche Grüße

*K. Ahlers*

Katharina Ahlers



## Jugendtag

Zum Jugendtag 2018 hatte die Sportjugend in das Vereinsheim vom SC Union Lüdinghausen eingeladen. Im Rahmen der Versammlung berichtete der Vorstand der Sportjugend sowie die Geschäftsführung über das vergangene Jahr sowie anstehende Aktionen.

Die Sportjugend kann wieder auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen Projekten, Veranstaltungen und Maßnahmen zurückblicken. „Es freut uns, dass unsere Arbeit ankommt und wir die Sportvereine im Kreis Coesfeld und insbesondere ihre Jugenden gut unterstützen können“, sagte die Sportjugend-Vorsitzende Katharina Ahlers. Kristin Föllner, Referentin der Sportjugend, berichtete von der guten Zusammenarbeit mit den Bewegungskindergärten und kinderfreundlichen Sportvereinen im Kreis Coesfeld.

Im Rahmen des Jugendtages fand zudem die Spoju Award-Verleihung für Sarah Stettner statt, die für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit im

Bushido-Karate Do Lüdinghausen ausgezeichnet wurde. Dort hat sie sich nicht nur aktiv in der Jugendarbeit eingebracht und den Verein bei verschiedenen Aktivitäten unterstützt, sondern auch lange die Mini-Gruppe im Karate trainiert. Gleichzeitig engagiert sie sich im Vorstand der Sportjugend Kreis Coesfeld.



## NRW bewegt seine Kinder!

### Kooperation Sportverein und Kita

Auf die Plätze, fertig, Bewegungskindergarten! Beratungsgespräche, Ortsbegehungen, Zertifikatsausbildung und Kooperation mit dem kinderfreundlichen Sportverein ASV Senden e.V.. So beschreibt man den Weg der Kita Buskamp in Senden, die am 14.3.2018 zum anerkannten Bewegungskindergarten zertifiziert wurde. Hört sich erstmal viel an ist aber durchaus leistbar wie Dirk Wallkötter, Leiter der Einrichtung, mit seinem Kita-Team bewies. Es ist der 9. anerkannte Bewegungskindergarten für den Kreis Coesfeld, jedoch kann Senden bereits mit zwei anerkannten Bewegungskindergärten glänzen. Der Startschuss fiel im Mai 2016 das Team der Kita Buskamp war sich einig: wir wollen anerkannter Bewegungskindergarten werden. Eine der größten Aufgaben Anfang 2017 war es, die Zertifikatsausbildung Bewegungsförderung in Sportverein und Kita mit dem Kita-Team zu meistern. Als auch das geschafft war ging es darum sich mit der Thematik auseinander zu setzen, die Bewegungsförderung in das pädagogische Konzept einzuarbeiten und anhand dessen nochmal reflektiert wurde wo Räume, Materialien, Anreize und Angebote zur Bewegung in der Kita vorherrschen. Dabei ging es auch darum sich Gedanken zu machen wie man die Eltern dabei mitnimmt. Jetzt war es schon fast geschafft ein wichtiges Thema stand noch aus, nämlich die Kooperation mit einem Sportverein. Im November 2017 konnte erfreulicherweise der Kooperationsvertrag mit dem ASV Senden Turn- und Hallensport unterzeichnet werden. Dieser unterstützt somit schon den

2. Kindergarten dabei, Kinderwelten als Bewegungswelten zu sichern.

Ein Jubiläum stand in 2018 auf dem Programm. Der DRK-Kindergarten am Schloss in Senden mit seinem Kooperationsverein ASV Senden Turn- und Hallensport sind nun bereits 15 Jahre Akteure und MitstreiterInnen im Programm der Sportjugend NRW e.V. Dazu sagen wir nochmals herzlichen Glückwunsch und Dankeschön für das jahrelange Engagement!

Unser Team wurde durch Daniela Bäumer-Lanfer verstärkt. Sie unterstützt die Sportjugend Kreis Coesfeld als Beraterin in den Bereichen Kooperation Sportverein-Kita/Ganztag. Da sie selbst Erzieherin ist und sehr aktiv in den Sportvereinen agiert kann sie ihre Erfahrungen optimal einbringen.



### Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein

Die Sportvereine im Kreis Coesfeld zeigen Profil! Salopp gesagt könnte man es auch als Tetris spielen für Jugendliche und Erwachsene betiteln. Mit Scheren und Kleber bewaffnet wurden Fundament und Bausteine der Kinder- und Jugendarbeit der Sportvereine im Kreis Coesfeld erarbeitet und dargestellt. In diesem Projekt geht darum die Vereinsentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit anzuschieben, zu modernisieren und weiterzuentwickeln. Um ihr eigenes Profil in dieser Thematik zu erarbeiten und sich zukunftsfähig aufzustellen beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter aus 10 Sportvereinen des Kreises: Gelb-Schwarz Hohenholte, Schwimmclub Coesfeld 1951, Sportgemeinschaft Coesfeld 06, Schützengilde Lette, RFV St. Hubertus Ascheberg, DLRG OG Nottuln, DJK-VfL Billerbeek, Blau Weiß Ottmarsbocholt, BSG Lüdinghausen, Bike-Team Baumberge e.V. und die Fußballabteilung der DJK Eintracht



Coesfeld VBRS. Diese nahmen die Bereiche des Jugendvorstandes, sportliche und außersportliche Angebote, Ehrenamt- und Mitarbeiterentwicklung sowie Kooperationen und Netzwerke in ihrem Verein genau unter die Lupe. Am Ende konnte jeder Sportverein im ersten Schritt



sein buntes Profil der Kinder- und Jugendarbeit abgebildeten betrachten. Daraus wurden im zweiten Schritt Potenziale, Ziele oder Ideen abgeleitet an denen ab jetzt gearbeitet wird. Die Bedarfe sind klar, jetzt geht es z.B. darum sich auf die Auswirkungen der veränderten Bildungslandschaft einzustellen und die Türen für neue Trends zu öffnen. Viele tolle Projektideen sind dabei entstanden und wurden bereits umgesetzt. Das ging beispielsweise von Nikolausveranstaltungen über Teambuildingmaßnahmen oder Medienpädagogik bis hin zu Ehrenamtsflyern. Dabei unterstützt die Sportjugend Kreis Coesfeld mit finanziellen Mitteln, Beratung und enger Begleitung. Das Projekt ist bis 2020 angelegt und wurde von der Sportjugend NRW initiiert, welche auch die Fördermittel bereitstellt.

## Schule und Sportverein

Im Jahr 2018 ist im Bereich Sporthelfer/innen viel passiert. Das Jahr startete mit der schulübergreifenden Sporthelferausbildung. Diese wurde gleich zweimal durchgeführt und somit konnten wieder viele junge engagierte Menschen erreicht und ausgebildet werden. Mit insgesamt 45 Schüler/innen des Gymnasiums Nepomucenum, des Heriburg-Gymnasiums, der Freiherr-vom-Stein-Realschule, des St.-Antonius-Gymnasiums Lüdinghausen und des Clemens-Brentano-Gymnasiums Dülmen waren die Schulen im Kreis Coesfeld stark vertreten. Die Betreuung der Schüler übernahmen die Sportlehrer der teilnehmenden Schulen und das Referententeam des KSB Coesfeld e.V.. In insgesamt 35 Lehreinheiten von jeweils 45 Minuten wurde den Schülern dabei unter anderem vermittelt, wie sie eine Breitensportstunde gestalten, Konflikte lösen und erste Hilfe leisten. Auch eine Hospitation in einem Sportverein, wo

sie erlerntes Wissen anwenden sollen, stand auf dem Programm. Außerdem besuchten wir alle langjährig und vorbildlich engagierten Sporthelferschulen im Kreis Coesfeld und erklärten den Schülern alles Wissenswerte über den organisierten Sport. Somit konnte das junge Ehrenamt und der Nachwuchs für die Sportwelt auch in 2018 weiter gestärkt werden.

Unser persönliches Highlight in 2018 war die schulübergreifende Sporthelfer II- Ausbildung. Wir nahmen dabei bei einem Modellprojekt der Sportjugend NRW zur Erprobung des neuen Konzeptes teil. Die Ausbildung war mit 17 Schülerinnen und Schüler aus dem Kreis Coesfeld gut besucht. Insgesamt waren 3 kreisweit verteilte Schulen beteiligt. Das Clemens-Brentano-Gymnasium stellte dankenswerterweise für die Ausbildung seine Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Teilnehmenden, die vorher bereits die Ausbildung zum Sporthelfer besucht hatten, erweiterten in diesen 3 Tagen ihr Wissen in den Bereichen Vereinspraxis und außersportliche Jugendarbeit, indem sie zum Beispiel neue Spielideen kennen lernten und sich mit dem Auftreten vor Gruppen beschäftigten. Ein Vereinsprakti-

kum rundet die Ausbildung ab. Gefördert wurde die Sporthelferausbildung 2 durch Projektmittel der Sportjugend Nordrhein-Westfalen und des Ministeriums für Schule und Weiterbildung Nordrhein-Westfalen sowie das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport Nordrhein-Westfalen.

Für alle Sporthelfer/innen im Kreis Coesfeld fand in 2018 das Sporthelfer- und Gruppenhelfer Forum in der Sporthalle des Gymnasiums Nepomucenum Coesfeld statt. Dieses Format bietet Schülern, Lehrern und dem organisierten Sport die Möglichkeit sich weiterzubilden, auszutauschen und gemeinsam Spaß zu haben. Die Veranstaltung soll auch als Anerkennung für geleistetes Engagement in Sportverein und Schule dienen. Insgesamt beteiligten sich 80 Schüler kreisweit. Die engagierten Teilnehmer, hatten sich für zwei Workshops angemeldet und eine Auswahl getroffen zwischen: American Sports, Yoga, Fitness trifft Breakdance, Jump around (spielerischer Umgang mit dem Trampolin) und Kin-Ball. Sechs „Sporthelferschulen“ waren bei diesem Netzwerktreffen vertreten: Gymnasium Nepomucenum (Coesfeld), Profilschule



(Ascheberg), Liebfrauenschule (Nottuln), Freiherr-vom-Stein-Realschule (Coesfeld), Sekundarschule Legden/Rosendahl und das St. Antonius-Gymnasium (Lüdinghausen).

## Kinder- und Jugendsport

Viele leuchtende Kinderaugen und fröhliche Gesichter konnten 2018 beim Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) gesichtet werden. Springen, hüpfen, laufen und vieles mehr konnten die 3-6 jährigen Kinder durch die große Beteiligung von einigen Vereinen im Kreis Coesfeld (S.C. 'Blau-Weiß' 1946 Ottmarsbocholt e. V., DJK VfL Billerbeck e.V., DJK Sportfreunde Dülmen 1920 e. V., Kneipp-Verein Dülmen e.V., ASV Senden, SC Union 08 Lüdinghausen e.V.,

DJK Eintracht Coesfeld e.V., Fortuna Seppenrade, TuS Ascheberg e.V., SV Südkirchen). Die 10 Bewegungsstationen bei denen

das Ausprobieren, der Spaß und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern im Mittelpunkt stehen erfreuen sich immer größerer Aufmerksamkeit und werden von Sportvereinen manchmal auch in Kooperation mit Kitas angeboten. Immer mehr Fachverbände entwickeln ihre eigene Kibaz-Variante so sind es in 2018 schon 7 beteiligte Verbände, Tendenz steigend



(Judo, Hockey, Tischtennis, Tennis, Luftsport, Schwimmen/DLRG, Reitsport, Radsport). Seit 2018 wird das Bewegungsabzeichen auch über das Landesprogramm 1000 x 1000 gefördert.

Die Kleinen waren auch ganz groß beim Kinderbewegungsabzeichen im Rahmen des Sportabzeichen Tourstopps in Coesfeld. Auf dem Sportplatz konnten sich die kleinen an verschiedensten Stationen beweisen und ihr Können entdecken. Zusammen mit der DJK Coesfeld e.V. und dem T-SpoT - Tennis-Sport-Team e.V. konnten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für die Kids geboten werden. Diese nahmen auch rund 60 Kinder wahr und wurden am Ende mit einer Urkunde belohnt.

Kurz vor Jahresende bot sich für uns nochmal die Gelegenheit unser neues Konzept Kibaz Family unter dem Motto Winterzauber zu erproben. Bei dieser Angebotsform kommt es nicht nur darauf an, dass die Kleinsten ihr Können unter Beweis stellen sondern, dass diese gemeinsam mit den Eltern oder der Familie die Bewegungsaufgaben lösen. Damit soll die wenige Zeit, die Kindern mit der Familie heutzutage bleibt, optimal genutzt werden, sodass die ganze Familie in Bewegung kommt und sich als Team auf die Bewegungsstationen stürzt. Das Projekt konnten wir gemeinsam mit dem DJK VFL Billerbeck erproben wozu auch alle billerbecker Kindergärten und Vereinsmitglieder herzlich eingela-



den wurden. Gemeinsam verwandelten wir die Sporthalle in ein Winterwonderland. Dabei wurde sich eifrig durch Gletscherspalten gekämpft, Geschenke verteidigt und der Tannenbaum geschmückt. Insgesamt 40 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren waren mit ihrer Familie vor Ort. Dieses Projekt wurde durch die Sportjugend NRW finanziell unterstützt.

## Kinder- und Jugendschutz

Rot heißt nein – lass das sein. Grün heißt ja – das ist doch klar! Erstmals haben wir ein Präventionsangebot im Bereich gegen sexualisierte Gewalt im Sport für den Kreis Coesfeld angeboten. Alle 8-12-jährigen Kinder, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Eltern waren herzlich eingeladen. Uns liegt es dabei sehr am Herzen dieses wichtige und sensible Thema in die Ver-

eine zu tragen und diese sowie die Kinder/Eltern dafür stark und handlungsfähig zu machen. Es stellt eine große Chance dar sich auf diese Weise mit der Thematik zu befassen. In Kooperation mit der DJK Eintracht Coesfeld e.V. boten wir kostenlos das Theaterstück „Anne Tore sind wir stark!“ an. Dabei werden spielerisch Situationen im Sport, dargestellt was falsches Verhalten ist und wie man sich dagegen wehren kann. Die Kinder bekommen dieses alles hautnah mit und können mithilfe von unterschiedlichen Karten interaktiv mitentscheiden ob die Situation im Theaterstück richtig oder falsch ist. Das Stück dauerte 45 Minuten und im Anschluss fanden noch 45-minütige Workshops für Kids, Trainer/innen, Übungsleiter/innen und Eltern statt. Unterstützt wurde das Ganze durch Mittel aus dem Programm Qualitätsbündnis zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport des Landessportbundes NRW.



## 21 Sportvereine im Programm „1000x1000“ ausgezeichnet

Das Landesprogramm „1000x1000 - Anerkennung für den Sportverein“ des Landessportbundes NRW fördert verschiedene Maßnahmen in den Schwerpunkten Kinder- und Jugendsport, Inklusion, Integration und Gesundheitssport/Breitensport. Die Sportvereine konnten sich erstmals mit bis zu drei geeigneten Maßnahmen aus den unterschiedlichen Themenfeldern bewerben und somit im Optimalfall insgesamt 3.000 Euro für ihre wertvolle Arbeit erhalten. Der Kreissportbund Coesfeld freut sich mitteilen zu können, dass aus dem Kreis Coesfeld 21 Sportvereine insgesamt 36.000 Euro erhalten haben.

Erstmalig wurde eine so hohe Anzahl an Sportvereinen gefördert. Es wurden wieder gute Projekte und Maßnahmen eingereicht. Das zeigt wie groß das Engagement der Sportvereine in unserem Kreis ist. Landesweit wurden 1.923 Förderanträge mit insgesamt 3.014 Maßnahmen bewilligt. Dies entspricht einer Gesamtbewilligung in Höhe von 3.014.000 Euro. Im Kreis Coesfeld gab es die Förderung für neun Ver-

eine, die Projekte im Ganztage in den Schulen durchgeführt haben, sieben für Gesundheits-sport-Angebote und acht Vereine, die etwas im Bereich Sport der Älteren angeboten haben. Der Rest verteilt sich auf die weiteren Bereiche.

Die geförderten Vereine sind:

DJK Eintracht Coesfeld VBRS e. V., DJK Sportfreunde Dülmen 1920 e. V., DJK Vorwärts Lette e. V., DLRG OG Billerbeck e. V., Reit- und Fahrverein St. Hubertus Ascheberg e. V., Ruderverein Lüdinghausen 1925 e. V., SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt 1946 e. V., Schachverein Türme Billerbeck e. V., Spiel- u. Sport Olfen 1927 e. V., Spielgemeinschaft DJK Rödder e.V., Sportgemeinschaft Coesfeld 06 e. V., SV Arminia Appelhülsen 1919 e. V., SV Davaria Davensberg e. V., SV Fortuna Schapdetten e. V., SV Fortuna Seppenrade 1926 e. V., SV Grün-Weiß Hausdülmen 1928 e. V., SV Schwarz-Weiß Holtwick e. V., SV Turo Darfeld e. V., Tennisclub Rot-Weiß Dülmen e. V., Tennisverein Rot Weiß Nordkirchen e. V., Turnverein Dülmen 1884 e. V..



## Bundesfreiwilligendienst (BFD)

„Ich bin Alexander Stegemann, 18 Jahre alt und absolviere seit September 2018 meinen Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund Coesfeld. Seit meinem ersten Gruppenhelferlehrgang im Jahr 2014 bin ich im Mailverteiler des Kreissportbundes und habe darüber auch Anfang des Jahres die Ausschreibung für den Freiwilligendienst beim KSB erhalten. Da für mich bereits feststand, dass ich nach meinem Abitur erst einen Freiwilligendienst absolvieren will, habe ich mich sofort auf die Stelle beworben.“

Ich war bereits mehrere Jahre bei der SG Coesfeld als Gruppenhelfer tätig und bin seit mittlerweile über einem Jahr als Übungsleiter für Floorball tätig, daher fand ich den Freiwilligendienst im Sport besonders ansprechend.

In meinen ersten Monaten habe ich bereits viel Neues über den Sport im Kreis lernen können, wie zum Beispiel bei Veranstaltungen wie dem Auftakttreffen Vereinsentwicklung 2020 im September.

Auch bei den Vereinsmanagement-Modulen in Scharbeutz konnte ich gemeinsam mit anderen Engagierten im Kreis vieles über Vereinsmanagement, Recht und viel Anderes lernen sowie erste Kontakte in meinem Freiwilligendienst knüpfen.

Wenn gerade keine Veranstaltungen anstehen sitze ich in der Geschäftsstelle und kümmere mich um kleinere Verwaltungsaufgaben wie die Organisation der Juleica-Funtickets.

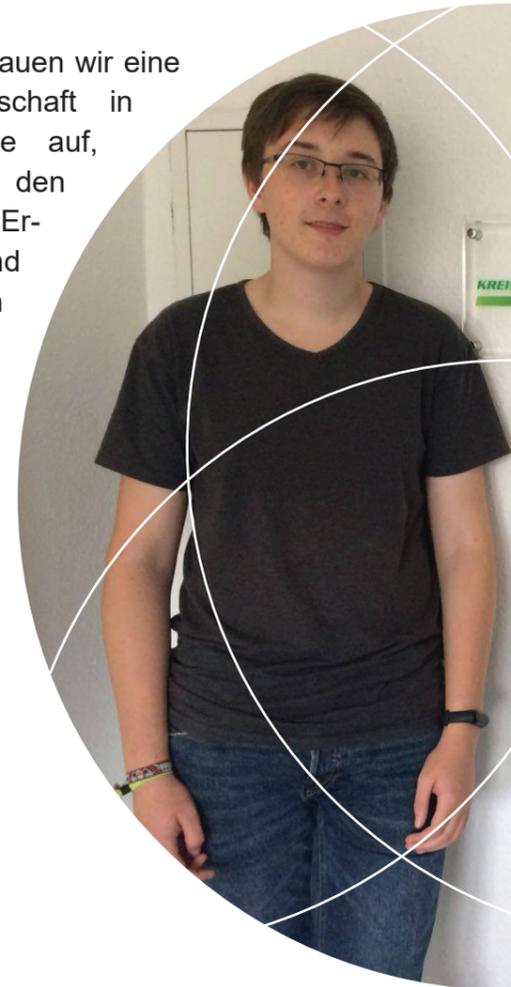
Mittwochs bin ich zudem auch am Gymnasium Nepomucenum in Coesfeld tätig. In der Schule

unterstütze ich den Schwimmunterricht, indem ich aufpasse, dass kein Kind ‚untergeht‘ und gebe den Kindern Tipps, wie sie ihre Technik verbessern können. Wenn das Hallenbad mal geschlossen hat, gehe ich aber auch mit den Klassen und deren Lehrer in die Sporthalle und mache dort mit ihnen Sportunterricht.

Zudem helfe ich auch in einer Englisch-Lernzeit in einer 6. Klasse und helfe mit, Fragen der Schüler zu beantworten.

Auch bin ich in der Kita Kleine Bunte Welt und mache dort Sport mit den Kleinen.

Für den Sport bauen wir eine Bewegungslandschaft in einer Sporthalle auf, montags mit den Kindern und Erziehenden und dienstags noch zusätzlich mit Hannah.“





### Bundesfreiwilligendienst

„Mein Name ist Hannah Bethke und ich bin 20 Jahre alt. Zurzeit leiste ich meinen Bundesfreiwilligendienst beim Kreissportbund. Ich bin durch Bekannte auf dieses Angebot gestoßen, da diese die Anzeige in der Zeitung entdeckt hatten. Daraufhin habe ich mich dann direkt beworben.“

Ich habe bereits eine Ausbildung als Raumausstatterin abgeschlossen, bin aber schon seit 2010 ehrenamtlich als Gruppenhelferin und jetzt als Trainerin im Turnbereich bei der SG Coesfeld 06 tätig. Ich wollte immer noch mal in eine andere Richtung reinschnuppern, da hat sich die Stelle beim Kreissportbund perfekt angeboten.

Meine Aufgaben sind sehr abwechslungsreich, da der Kreissportbund mit sehr vielen verschiedenen Vereinen zusammenarbeitet, bekomme ich viele Eindrücke.

Neben Verwaltungsaufgaben bin ich einmal in der Woche am städtischen Ganztagsgymnasium Coesfeld. Dort unterstütze ich den Sport- und Schwimm-Unterricht, außerdem bin ich unter der Woche mehrmals bei zwei anerkannten Bewegungskindergärten, dort gehe ich mit den Kindern in die Turnhalle und gestalte jeweils eine 2-stündige Sportstunde mit unterschiedlichen Spielen und Parcours.

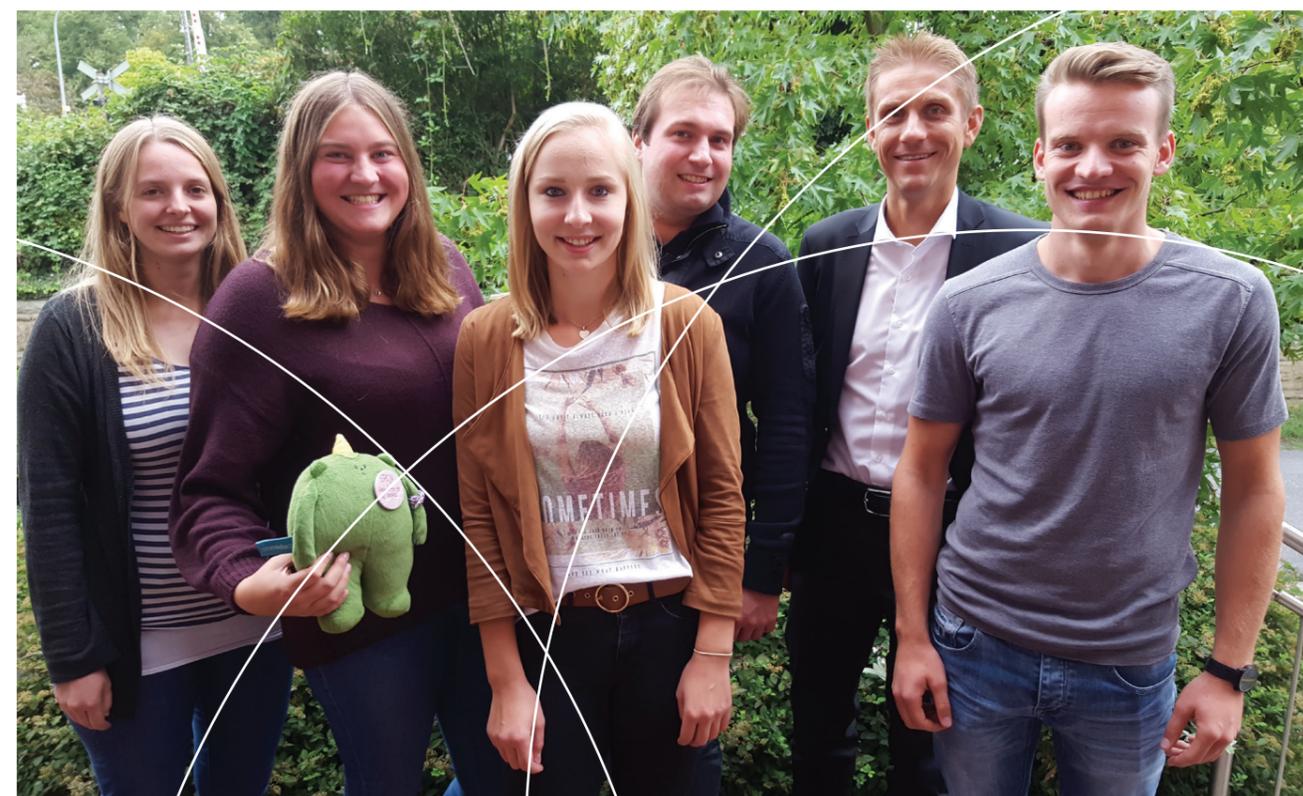
Nebenbei bin ich 5 Wochen lang auf BFD-Seminaren. Dabei hatte ich die Möglichkeit eine Übungsleiterlizenz zu erwerben, und viele neue Leute kennenzulernen.“

### Spoju Award 2018

Zum fünften Mal hat die Sportjugend ihren Ehrenamtspreis, den “Spoju Award - die Ehrung für Engagement in der Jugendarbeit im Sport”, vergeben. 2018 wurden neun Preisträger/innen aus verschiedenen Sportvereinen im Kreis Coesfeld für ihre Verdienste rund um die Jugendarbeit im Sportverein und den Einsatz für die Nachwuchsgewinnung ausgezeichnet.

Zur Übergabe der Preise waren Vorstandsmitglieder der Sportjugend Kreis Coesfeld zusammen mit lokalen Vertretern der Sparkasse Westmünsterland bei den Vereinen zu Gast und haben das tolle Engagement im Rahmen von zum Beispiel Helferfesten, Vereinsmeister-

schaften oder anderen Turnieren gewürdigt. Die Preisträger/innen haben sich alle sehr über die Auszeichnung gefreut. Als Preis haben sie eine Glasst  
für ein  
Der Sp  
münste



## Preisträger/innen U27

- Justus Becks (DJK Grün-Weiß Nottuln)
- Frederike Stell (DJK Grün-Weiß Nottuln)
- Erik Wiegert (SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt 1946 e.V.)

## Preisträger/innen Ü27

- Andrea Deitert (ZRFV Billerbeck)
- Ingrid Flüchter und Heike Jakob (SG Coesfeld 06 Tennis)
- Georg Goerdts (SC Blau-Weiß Ottmarsbocholt 1946 e.V.)
- Brigitte Bisping-Renze und Esther Cordes (TC Blau-Gold Lüdinghausen)
- Christin Böckelmann (TC Rot-Weiß Dülmen)
- Anja Rottstegge (BSG Dülmen)



## Jahrestagung der Sportjugend NRW

Im Januar haben wir wie bereits seit vielen Jahren an der Jahrestagung der Sportjugend NRW unter dem Motto „Anspruch und Wirklichkeit der Jugendarbeit im Sport“ im Sport- und Tagungszentrum Hachen zahlreich teilgenommen. Zum Auftakt gab es einen bewegten Einstieg, bei dem alle Teilnehmer der verschiedenen Organisationen in bunt zusammengestellten Teams fünf Stationen durchliefen. An jeder Station konnte man mit kleinen Klebepunkten einzelne pädagogische Handlungsfelder den zuvor durchlaufenen Stationen zuordnen. Dabei konnte man feststellen, dass wir durch Verschiedene Sportliche Aufgaben nicht nur das pädagogische Handlungsfeld Bewegung, Spiel und Sport, sondern auch Kreativität, politische Bildung oder Teilhabe und Vielfalt abdecken. Ein Beispiel dafür ist die Floßstaffel, bei der zwei zufällig gemischte Gruppen mithilfe von zwei Matten den Fluss überqueren müssen. Natürlich gab es auch in diesem Jahr ein leckeres Nachtischbuffet bei dem man mit neuen aber auch bekannten Engagierten ins Gespräch kommen konnte. Am Samstagmorgen wurde zunächst die Initiative

Ehrenamt 2018-2020 und das BFD Filmprojekt „Der Sportverein als wichtige Station in der Bildungsbiographie junger Menschen“ vorgestellt. Anschließend hielt Dr. Simon Sirch einen Vortrag zum Thema „Was Menschen direkt motiviert es wieder zu tun?! Die unerkannte Ressource Bildung, Sport und Ehrenamt“. Nach der Mittagspause haben wir uns auf die verschiedenen Workshops aufgeteilt, bei denen es um Themen wie „Integration durch Sport“, „Umgang mit Alkohol im Sportverein“, „Politische Bildung im Sportverein“ und viele weitere ging. Am Nachmittag gab es einen abschließenden Bildungstalk unter dem Motto „Wir machen ja nur Sport“, der unter anderem auf den Ergebnissen der Workshops basierte. Am Sonntag gab es eine weitere Workshop-Phase, bei der es um die persönliche Weiterbildung der Teilnehmer ging. Unter anderem wurden Workshops zu den Themen Visualisierung und „Atem-Stimme-Sprechen“ angeboten. Wir haben ein sehr interessantes Wochenende mit vielen anderen Engagierten verbracht, mit denen wir uns ausgetauscht und Inspirationen für unsere Arbeit mitgenommen haben.



## Jugendpolitische Aktionen

Seit vielen Jahren engagiert sich die Sportjugend auch im Bereich Jugendpolitik. Uns ist es wichtig junge Menschen für Politik zu interessieren und ihnen Plattformen zu bieten, um sich mit anderen auszutauschen und mit der Politik ins Gespräch zu kommen. Dafür sind uns ein offener Umgang und Diskussionen auf Augenhöhe wichtig.

Ein Format, das wir regelmäßig durchführen, ist das Jugendpolitische Kamingsgespräch. In 2018 fand diese Veranstaltung zum Thema "Inklusion - mehr als eine Rampe?!" in Coesfeld statt. Vor Ort gab es spannende Diskussionen zwischen jungen Engagierten, Betroffenen und Gästen aus der Politik.

Wir haben uns ebenfalls mit den Wahlkreisabgeordneten Mark Henrichmann, MdB, und Dietmar Panske, MdL, getroffen, um über unsere Arbeit als Sportjugend, unser Engagement und unsere Themen zu berichten. Gleichzeitig konn-

ten wir die Gelegenheit nutzen, um Anregungen an die Politik weiterzugeben.

Mit dem Landrat, Christian Schulze Pellengahr, haben wir uns zu einer Münsterländer Tradition getroffen. Wir waren zusammen im Wald Boseseln und haben die Zeit genutzt, um uns mit ihm auszutauschen.

Im Sommer haben wir zudem junge Engagierte zu einem besonderen Event eingeladen. Wir haben uns im Billerbecker Freibad angemietet und dort ein "Freischwimmen" für junges Engagement veranstaltet. Neben dem Sprung ins kühle Nass, wurde auf Picknickdecken mit Vertretern aus der Politik diskutiert und die jungen Menschen aus dem Kreis Coesfeld haben sich untereinander über ihr Engagement ausgetauscht.



## Unterwegs mit der Sportjugend und unserem Jugend-Team

Das ganze Jahr über finden nicht nur viele Sitzungen und Arbeitstreffen statt. Immer wieder organisieren wir Ausflüge und Erlebnisse für junge Engagierte. Wir haben im letzten Jahr zum Beispiel ein Spielparadies gemietet und junge

Engagierte aus den Sportvereinen als Dankeschön für einen Abend zum Spielen und Toben eingeladen. Außerdem waren wir im Escape Room in Münster und haben uns ein Wochenende lang mit Teambuilding beschäftigt.

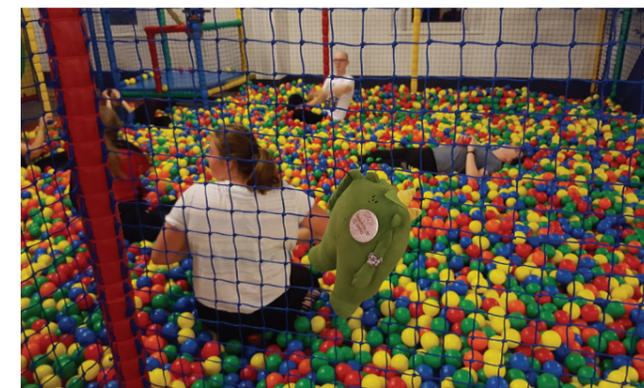


# JUNGES EHRENAMT

Zu unseren Aktionen gehört seit einigen Jahren auch die Brauchtumspflege an Karneval. In 2018 haben wir uns das Thema Doping vorgenommen und sind mit dem Spruch „Sp(r)itzensport - Medaillenflut durch Stoff im Blut“ in Billerbeck und Goxel bei den Karnevaksumzügen mitgelaufen.



# JUNGES EHRENAMT



## Qualifizierung - unsere Aus- und Fortbildungen

Wir haben im vergangenen Jahr wieder ein vielfältiges Aus- und Fortbildungsangebot durchgeführt.

Darunter war zum Beispiel die neue Zertifikatsschulung „Kinder- und Jugendfahrten im Sportverein“, die gleichzeitig zum Erwerb der Jugendleitercard (Juleica) berechtigt. Diese beschäftigt sich speziell mit allen Themen rund um Kinder- und Jugendfahrten wie Ferienfreizeiten, Zeltlager, Sportcamps, etc. Die Ausbildung qualifiziert alle Interessierten, an der Planung und Organisation von Kinder- und Jugendfahrten mitzuwirken sowie attraktive sportliche und außersportliche Aktivitäten durchzuführen und auszuwerten. Durch den Praxisbezug sind die Lehrgangstage sehr ausgewogen und die Teil-

nehmenden hatten zusammen viel Spaß. Zum Beispiel haben sie über die Lehrgangszeit viele neue Spiele und Beschäftigungsformen für Kinder und Jugendliche kennengelernt, die sie in verschiedensten Situationen anwenden können.

Ein Highlight des Jahres war für die Teilnehmenden auch das Vereinsmanagement-Beachcamp, über die Miriam Bley berichtet:

„Im Oktober fuhren sieben junge Engagierte mit zwei Lehrgangsteilnehmenden nach Scharbeutz an die Ostsee, um dort an der Maßnahme „Vereinsmanagement-Beachcamp: Jugendarbeit im Sport gestalten und managen“ in einem Selbstversorger-Ferienhaus teilzunehmen. Es wurde ein Bulli angemietet, mit dem alle sicher dort ankamen. Am Abend ging es schon los mit den ersten Themen aus dem Bereich Strategie und Trends. Abends saßen wir noch gemütlich zusammen und spielten und lachten viel.

Der nächste Tag war bestimmt von vielen Lehr-



einheiten, diesmal ging es hauptsächlich um Engagement und Mitarbeitendenentwicklung und Rhetorik. Vor allem die PowerPoint-Karaoke sorgte für viel Gelächter. Zwischendurch spazierten wir zum nahegelegenen Strand, das schöne Wetter genießen. Ein paar trauten sich sogar, in die doch sehr erfrischende Ostsee zu gehen. Abends wurde nach dem Lehrgangsteil gegrillt und gemeinsam etwas gespielt.

Am dritten Tag lernten wir etwas über Rechtsfragen, schrieben eine eigene Satzung und planten mit der „SMART-Methode“ ein eigenes Angebot. Außerdem lernten wir, wie man Sitzungen und Versammlungen attraktiv gestalten kann. Nach dem Abendessen gingen ein paar in die Stadt - der Rest blieb im Haus und entspannte in der hauseigenen Sauna.

Am Samstag konnten wir nach dem Lehrgang gemeinsam die Freizeit gestalten. Da der nahe gelegene Hansa Park zu voll war, waren alle mit Minigolf einverstanden. Danach gingen wir

einen leckeren Crêpe in der Stadt essen und ließen den Abend dann gemütlich im Ferienhaus ausklingen.

Der Sonntag war auch schon der Abreisetag. Nach dem Frühstück packten wir unsere Taschen, luden alles ins Auto und gingen dann nochmal zum Strand, um dort gemeinsam die Inhalte des Lehrgangs zu wiederholen und die Lehrgangsauswertung zu machen. Als gemeinsamer Abschluss battleten wir uns im Wikingerschach. Für alle gab es neue und interessante Inhalte, von denen auch Einiges direkt im Verein ausprobiert bzw. angewendet werden soll. Die Gruppe und die Stimmung waren sehr gut, genauso auch die Unterkunft und Lage. Alle Teilnehmer würden bei einem erneuten Lehrgang in diesem Format wieder gerne dabei sein. Der Lehrgang endete mit einem leckeren Essen und der gemeinsamen Rückfahrt im Bulli, welche sich durch das Spiel „Wer bin ich“ gut verkürzen ließ.



## Unsere Ehrenamtlichen international unterwegs

**Justus Becks bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires, Argentinien: „Ich möchte den Olympischen Spirit mitten in Buenos Aires hautnah miterleben“**

„Mit voller Vorfreude ging es für mich am 04. Oktober 2018 aus dem Kreis Coesfeld mit dem Zug erstmal bis nach Frankfurt und von da aus bis an das andere Ende der Welt, Buenos Aires in Argentinien. Als einer von insgesamt 25 Teilnehmern aus ganz Deutschland durfte ich Teil des dsj academy camps im Rahmen der Youth Olympic Games in Argentinien sein. Bevor die große Reise losging, haben wir uns vorab in Dortmund zu einem Kennenlernetreffen im Juni

2018 getroffen. Als gut eingestimmte und sehr gut funktionierende Gruppe sind wir dann von Frankfurt aus, mit einem großen Koffer voller Erwartungen, gemeinsam nach Buenos Aires geflogen. Jeder Teilnehmer hat sich im Vorfeld genaue Gedanken gemacht, was er sich von diesem Abenteuer in Buenos Aires erwartet. Für mich war es ganz besonders wichtig, dass ich die Olympischen Werte, den Olympischen Spirit und die Stimmung vor Ort hautnah miterleben möchte. Bei einem sehr abwechslungsreichen Programm, welches die Olympischen Spiele, die Kultur Argentiniens und politisch sowie gesellschaftliche Themen beinhaltete, konnten all unsere Erwartungen mehr als erfüllt werden. Mir persönlich hat es am besten gefallen, sich neue Sportarten wie z.B. BMX, Sportklettern, Breakdance oder 3 gegen 3 Streetbasketball anzuschauen und die Begeisterung und die Stimmung der Zuschauer für diese unbekannteren Sportarten bei Olympia live mitzuerleben. Natürlich war es aber mindestens genauso spannend und beeindruckend sich die bekannten Sportarten wie Tennis, Volleyball, Turnen oder Schwimmen anzuschauen. Besonders fasziniert hat mich die Begeisterung der argentinischen Bevölkerung für die Youth Olympic Games. Jeder Wettkampf und jede Wettkampfstätte war zu jedem Spiel bis auf den letzten Platz gefüllt und jeder Sportler, egal aus welcher Nation, wurde von dem Publikum lautstark unterstützt und respektiert. Neben den vielen Besuchen der verschiedenen Sportarten hat



mir besonders gut der Austausch zwischen uns Ehrenamtlichen und den Nachwuchssportlern und dem deutschen Olympia-Team gefallen. Dieser Austausch war etwas ganz besonderes, da wir die Chance hatten den jungen Athleten alle möglichen Fragen zu stellen über ihr Leben als Leistungssportler und den Druck, mit dem die Athleten im Alter von 14-18 schon umgehen müssen. Genauso spannend fand ich es aber, dass die jungen Nachwuchstalente sich auch sehr interessiert zu unserem Engagement in den Vereinen und Verbänden gezeigt haben und viel über unsere Arbeit und Projekte im Ehrenamt erfahren wollten. Dies war ein sehr guter Austausch auf Augenhöhe für beide Seiten. Dadurch haben sich in der Zeit auch Freundschaften zwischen Ehrenamtlichen und Athleten entwickelt, sodass man an freien Tagen sich zusammen Wettkämpfe oder die Stadt angeguckt hat. Neben den vielen sportlichen Eindrücken von Olympia haben wir auch die Kultur Argentiniens kennengelernt, dabei durfte der ein oder andere Asado BBQ Abend mit tollem Rindfleisch natürlich nicht fehlen. Aber auch als Tänzer in einer argentinischen Tango Bar, haben wir eine gute Figur gezeigt. Darüber hinaus haben wir den argentinischen Straßenfußball kennengelernt und haben mit jungen Argentinern einen Vormittag lang, die Werte und Spielweise des Straßenfußballs erarbeitet und gemeinsam gekickt. Politisch und gesellschaftlich haben wir uns an mehreren Tagen in kleinen Workshops mit der Demokratie und Militärbewegung beschäftigt. Hierzu passend haben wir die ex-ESMA, eine ehemalige Militärschule der Marine und heutige Gedenkstätte besucht, in der von 1976 bis 1983 systematisch Menschen gefangen gehalten, gefoltert und ermordet wurden. Diese Begegnung haben wir sehr intensiv und eindrücklich wahrgenommen. Zusammengefasst haben wir in unseren drei Wo-



chen in Argentinien ein sehr abwechslungsreiches Programm erlebt, das uns alle motiviert unsere Erfahrungen aus Argentinien Olympischen Spirit mit seinen Werten: Respekt, Freundschaft und Leistung an unser Umfeld zu vermitteln und mit in unsere Vereine und Verbände zutragen.“

### Judith Wortmann beim Young Leader-Austausch der Sportjugend NRW in Indien

„Am 13.10. ging es für mich und meine Delegation der Sportjugend NRW am Frankfurter Flughafen los nach Indien. Mitten in der Nacht sind wir in Neu Delhi gelandet und schon erwartete uns das erste Abenteuer auf dieser zehntägigen Reise. Während der Fahrt vom Flughafen zum Hotel wurde mir bewusst wie chaotisch der Verkehr in Indien ist, er jedoch trotzdem funktioniert.“

Am nächsten Tag ging es dann von Neu Delhi mit dem Flieger in die nordindische Stadt Chandigarh, wo unsere indischen Gastgeber schon am Flughafen auf uns warteten. Wir wurden alle

nett begrüßt und das Abenteuer trilateraler Austausch konnte nun richtig losgehen.

Ich habe in Indien viel erlebt und konnte viele Eindrücke gewinnen. Nicht nur über Indien, auch der Austausch mit der chinesischen Delegation war super interessant und ich konnte viel über China erfahren. Besonders hat mich der Sport in den beiden anderen Ländern interessiert. In Indien ist Cricket die Sportart schlechthin, daher habe ich mich besonders darüber gefreut, dass wir die Möglichkeit hatten, diese Sportart in Indien ausprobieren zu können. Auch die Werte der indischen Kultur habe ich mit erleben kön-

nen. Wie ein sehr hoher Stellenwert der Familie oder eine sehr ausgeprägte Gastfreundschaft. Überall wo wir hin kamen wurden uns Getränke oder Speisen angeboten und oft haben wir auch Geschenke bekommen oder es wurde extra ein Programm für uns gestaltet.

Eines der größten Highlights war für mich der Golden Temple in Amritsar. Das ganze Gelände war richtig schön und hat mich einfach nur staunen lassen. Was mir immer in Erinnerung bleiben wird, ist die Holy Kitchen des Golden Temples, wo jeder etwas zu essen bekommen hat, egal woher man kommt, welches Geschlecht man hat

oder welcher Religion man angehört. Was daran aber das beeindruckteste ist, alles in der Holy Kitchen wird ehrenamtlich organisiert. Auch wir haben dort gegessen und es war sehr lecker. Ich habe so viel in Indien erlebt und konnte viele Erfahrungen sammeln. Die ganze Reise war ein Highlight, an das ich mich auch noch in vielen Jahren erinnern werde und andren davon erzählen werde. Wenn sich die Möglichkeit ergeben sollte, würde ich sofort wieder hin fahren.“



# VERSCHIEDENES



## Gruppenhelfer-Nachtwanderung

Traditionell besuchen wir als Sportjugend die Gruppenhelfer/innen-Übernachtungslehrgänge und überraschen die Teilnehmenden mit einer Nachtwanderung. Nach ein wenig Grusel und Überraschung gibt es meistens einen gemeinsamen Mitternachtssnack, ein paar Spiele und Kennenlernen.



## Mitte: Projekt fifa meets soccer

Als Pilotprojekt haben wir mit DJK Adler Buldern erstmalig das Projekt „fifa meets soccer“ durchgeführt. In 2er-Teams sind die Teilnehmenden erst auf einem abgegrenzten Fußballfeld gegeneinander angetreten. Die Rückrunde wurde dann an der Playstation absolviert. Ein tolles Turnier!

## Unten: Felix Award

Ende des Jahres waren wir bei der Sportlergala NRW zu Gast.

